

**30 JAHRE
TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**



Dokumentationszentrum

Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8

Berlin-Kreuzberg

Eintritt frei

Um **Anmeldung** bis 30. Juni wird gebeten:

veranstaltungen@topographie.de

Telefon 030 254509-0

Fotos:

Ausstellungspavillon (1987), Foto: Margret Nissen

Ausstellungsgraben (1998), Foto: Hans D. Beyer

Dokumentationszentrum (2010), Foto: Stefan Müller

Am 4. Juli 1987 wurde die Dokumentation »Topographie des Terrors« im Rahmen der 750-Jahr-Feier Berlins eröffnet. Mit ihr wurde eine Ausstellungs- und Gestaltungskonzeption für das Areal verwirklicht, auf dem sich während des »Dritten Reichs« die wichtigsten Zentralen des nationalsozialistischen Terrors befunden hatten: das Geheime Staatspolizeiamt, die Reichsführung-SS, der Sicherheitsdienst der SS und das Reichssicherheitshauptamt. Im Mai 2010 fand die Einweihung des neuen Dokumentationszentrums Topographie des Terrors statt.

In den 30 Jahren ihres Bestehens hat die »Topographie des Terrors« zahlreiche Ausstellungen präsentiert. Ein neuer Band dokumentiert die Ausstellungen und ihre Konzepte.



Einladung

30 Jahre »Topographie des Terrors« Ausstellungen und Konzepte (1987–2017)

Mittwoch, 5. Juli 2017, 11.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Nachama

Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

Grußworte

Prof. Monika Grütters

Staatsministerin für Kultur und Medien

Dr. Klaus Lederer

Senator für Kultur und Europa
des Landes Berlin

Einführung

»Keine Gedenkstätte,
sondern ein ›Ort der Täter«

Prof. Dr. Reinhard Rürup

Wissenschaftlicher Direktor der

Stiftung Topographie des Terrors bis 2004

Im Gespräch

Prof. Dr. Andreas Nachama

mit den Ausstellungskuratoren

Dr. Erika Bucholtz, Klaus Hesse,

Andreas Sander und Dr. Claudia Steur

Schlusswort

Prof. Dr. Peter Steinbach

Vorsitzender des Internationalen Beirats

der Stiftung Topographie des Terrors

Im Anschluss laden wir zu einem
kleinen Empfang ein.